

# AUF DER SCHWÄB'SCHEN EISENBOHN

Eine Bohnanza-Erweiterung für 3-5 Spieler von Hanno Girke

*Auf der schwäb'schen Eisenbohne  
Gib's gar viele Halt'statione  
Stuttgart, Ulm und Biberach,  
Meckenbeuren, Durlsbach.*



## Vorbereitungen

Die fünf **Haltstationenkarten** werden beliebig im Kreis in die Mitte des Tisches gelegt, die **Eisenbohnkarte** daneben.

Jeder Spieler erhält eine **Bohnhofskarte** in seiner Farbe.

Die 22 restlichen Bohnenkarten mit Fahrtziel (**Zielkarten**) werden in den Ziehstapel gemischt. Sonst ist der Spieldaufbau genau wie im Original-Bohnanza.

*Auf der schwäb'schen Eisenbohne  
Wollt einmal ein Böhnle fahren.  
Geht an' Schalter, lüpf't den Hut  
Ein Billette, seid so gut*



## Die Zielkarten

Sobald eine Zielkarte ins Spiel kommt, setzt sich die Schwäb'sche Eisenbohne in Bewegung und fährt die betreffende Stadt sofort an. Die Eisenbohnkarte wird als Markierung an die Stationskarte angelegt.

Der Spielablauf wird dafür kurz unterbrochen und unmittelbar nach der Umlegen der Eisenbohnkarte fortgesetzt.

Es gibt drei Möglichkeiten, wie Zielkarten ins Spiel kommen können:

- ✗ In Phase 1 beim Ausspielen der Bohnenkarten  
*Da ein Spieler bis zu zwei Karten ausspielen kann, fährt die Eisenbohne im Extremfall auch zweimal*
- ✗ In Phase 2 beim Ziehen der zwei Karten vom Zugstapel  
*Da die Reihenfolge wichtig sein kann, müssen diese Karten nacheinander gezogen und aufgedeckt werden*
- ✗ In Phase 2 beim Handeln, wenn ein Spieler eine Zielkarte von seiner Hand als Tauschobjekt nimmt  
*Hier gilt für die Reihenfolge der Karten (wenn beide Handelspartner eine Zielkarte von der Hand verwenden), dass die Karte des aktiven Spielers zuerst gespielt wurde. Gibt ein Spieler mehr als eine Zielkarte ab, bestimmt er die Reihenfolge*

**Zielkarten können genau wie die normalen Bohnen ihrer Sorte angebaut werden.**

*Neie Bäsa kherad guad, abbr d'alde kennad d'Egglä bessr.*

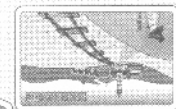


## Die Haltstationenkarten

Die fünf Städte, in denen die Schwäb'sche Eisenbohne Halt macht, verändern die Bedingungen für das Verkaufen der Bohnen:

- ✗ In **Stuttgart** ist alles teurer. Darum können dort Bohnen nicht für 1 Bohnentaler verkauft werden, dafür bekommt man für besonders umfangreiche Ernten sogar 5 Bohnentaler
- ✗ In **Durlsbach** dagegen ist die Nachfrage so gering, dass man auch für die umfangreichste Ernte maximal 3 Taler erhalten kann
- ✗ In **Ulm** und um Ulm herum sind Augenbohnen und blaue Bohnen sehr gefragt und geben daher einen besseren Preis
- ✗ In **Biberach** sind Brechbohnen und Feuerbohnen besonders beliebt und geben daher einen besseren Preis
- ✗ In **Meckenbeuren** sind Sojabohnen und Saubohnen gern gesehen und geben daher einen besseren Preis

Eisenbohne



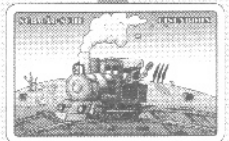
Haltstationen-  
karten



Haltstationenkarte  
mit Bohnometer  
auf der Rückseite

STADT				
1	2	3	4	5
2	3	4	5	6
3	4	5	6	7
4	5	6	7	8
5	6	7	8	9
6	7	8	9	10
7	8	9	10	11
8	9	10	11	12
9	10	11	12	13
10	11	12	13	14
11	12	13	14	15
12	13	14	15	16
13	14	15	16	17
14	15	16	17	18
15	16	17	18	19
16	17	18	19	20
17	18	19	20	21
18	19	20	21	22
19	20	21	22	23
20	21	22	23	24
21	22	23	24	25
22	23	24	25	26
23	24	25	26	27
24	25	26	27	28
25	26	27	28	29
26	27	28	29	30
27	28	29	30	31
28	29	30	31	32
29	30	31	32	33
30	31	32	33	34
31	32	33	34	35
32	33	34	35	36
33	34	35	36	37
34	35	36	37	38
35	36	37	38	39
36	37	38	39	40
37	38	39	40	41
38	39	40	41	42
39	40	41	42	43
40	41	42	43	44
41	42	43	44	45
42	43	44	45	46
43	44	45	46	47
44	45	46	47	48
45	46	47	48	49
46	47	48	49	50
47	48	49	50	51
48	49	50	51	52
49	50	51	52	53
50	51	52	53	54
51	52	53	54	55
52	53	54	55	56
53	54	55	56	57
54	55	56	57	58
55	56	57	58	59
56	57	58	59	60
57	58	59	60	61
58	59	60	61	62
59	60	61	62	63
60	61	62	63	64
61	62	63	64	65
62	63	64	65	66
63	64	65	66	67
64	65	66	67	68
65	66	67	68	69
66	67	68	69	70
67	68	69	70	71
68	69	70	71	72
69	70	71	72	73
70	71	72	73	74
71	72	73	74	75
72	73	74	75	76
73	74	75	76	77
74	75	76	77	78
75	76	77	78	79
76	77	78	79	80
77	78	79	80	81
78	79	80	81	82
79	80	81	82	83
80	81	82	83	84
81	82	83	84	85
82	83	84	85	86
83	84	85	86	87
84	85	86	87	88
85	86	87	88	89
86	87	88	89	90
87	88	89	90	91
88	89	90	91	92
89	90	91	92	93
90	91	92	93	94
91	92	93	94	95
92	93	94	95	96
93	94	95	96	97
94	95	96	97	98
95	96	97	98	99
96	97	98	99	100

Eisenbohne fährt  
die Stadt an



1. *Auf dr schwäbscha Eisabahnna gib'ts gar viele Haltschtationa: Schtuegert, Ulm ond Biberach, Mekkabeira, Durlsbach!*
2. *Auf dr schwäbscha Eisabahnna gibt es viel Reschtorationa, wo mr essa, drenka ko, alles was dr Maga mo.*
3. *Auf dr schwäbscha Eisabahnna braucht mr koine Postillione. Was ons sonscht des Posthorn blies, pfeifet jetzt di Lokomotiv.*
4. *Auf dr schwäbscha Eisabahnna kennad Kiah ond Ochsa fahra, d'Studenda fahred erste Klass, se machad des halt nur zum Spaß.*
5. *Auf dr schwäbscha Eisabahnna wollt amohl a Beierle fahra, goht an Schaldr, lupft dr Huat: "Oi Billette, send's so guad!"*

Es wird immer das Bohnometer der Karte verwendet, in der die Eisenbohne gerade Halt macht!

Beim Umwandeln in Bohnentaler ist darauf zu achten, dass maximal eine der Karten, die der Spieler sich als Ertrag nimmt, eine Zielkarte sein darf.

Ist unter den geernteten Bohnen keine Zielkarte, bleibt eine Karte der Sammlung angebaut liegen und bildet den Grundstock für die nächste Sammlung.



*Der hot aa zwoi Händ, oine zom nemma ond oine zom bhalda.*

## Die Bohnhofskarten

Jeder Spieler kann einmal im Spiel für 2 Bohnentaler einen Bohnhof bauen und seine Bohnhofskarte hochkant unter eine der Haltestationskarten legen, die noch keinen Bohnhof hat.

Jeder Spieler, der im Spielverlauf in dieser Stadt eine Ernte verkaufen will, muss dem Besitzer des Bohnhofs eine Handkarte als Geschenk anbieten, die dieser entweder nehmen oder ersatzlos ablehnen kann.

*An Onkel, wo ehbes mitbrenge, isch bessr wie a Dande, wo Klavier spielt.*

Hat er keine Handkarte und muss/will trotzdem verkaufen, zahlt er dem Besitzer des Bohnhofs 1 Bohnentaler aus dem Erlös der Ernte.

*Mr muass es Geld von de Leid nehma, von de Beim kô mr s nedd schiddu.*



## Das Spielende

Nachdem der Spielstapel dreimal durchgespielt wurde, endet das Spiel.

Die Spieler zählen wie gewohnt ihre Punkte, bevor es zu einer Extrawertung kommt.

Alle Karten auf dem Abwurfstapel werden zu Sammlungen zusammengefasst.

Die Zielkarten unter den Bohnentalern der Spieler werden zu Aktien der Sorten, und der Spieler mit der einfachen Aktienmehrheit einer Sorte darf die Sammlung dieser Sorte aus dem Abwurfstapel nach dem auf den Karten aufgedruckten Bohnometer für sich werten. Bei Gleichstand zwischen Spielern wird die Sonderernte geteilt, gegebenenfalls abgerundet.

**Beispiel:** Bei Spielende liegen 9 blaue Bohnen auf dem Abwurfstapel. Klemens und Benedikt haben jeweils 2 Aktien. Die Ernte ergibt 3 Bohnentaler, davon erhalten beide einen, und der dritte wird weggerundet. Hätte Benedikt 3 Aktien, hätte er alle drei Bohnentaler bekommen und Klemens keinen.



© 2008 Lookout Games

Bohnanza © 1997-2008 Amigo Spiel+Freizeit

*Timeo Suebes et Bohna ferentes*

## Danke

Diese Bohnenreise durch das Schwabenland war ein Projekt, das schon mehrere Jahre geplant war, aber gut Ding braucht halt Weile. Oder, auf schwäbisch: *Aus Bibberla werrad Gääs ond aus Kender amôl Leud.*

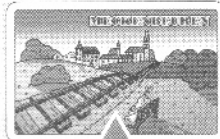
Der Autor bedankt sich bei seinen Testspielern, bei Uwe Rosenberg für Bohnanza, bei Bernd Lautenschlager für das Korrekturlesen der Regeln und bei Klemens Franz für die geniale Graphik.

Die Bohnencharaktere basieren auf Illustrationen von Björn Pertoft und werden hier mit seiner freundlichen Genehmigung verwendet. Vielen Dank auch an AMIGO Spiel+Freizeit GmbH.

MECKENBEUREN			
	2	3	
	2	3	1
	3	5	6
	2	4	5
	2	4	5

Bohnometer für Sojabohnen  
in Meckenbeuren

	4	7	9
	4	6	8



Benedikt zahlt zwei Bohnentaler und legt seine Bohnhofskarte unter die Haltestationskarte von Meckenbeuren

6. Eine Goiß hot er sich kaufet, ond daß se ihm ned enlaufed, bendet se dr guade Mo henda an dr Waga no.
7. "Beckle dua no woidle sprenga, s'Fressa werd i dir scho brennga", setzt sich zu saim Weible no ond zend sai schtengigs Pfeifle o.
8. Auf dr nächsta Stationa, wo er will sai Beckle hola, fend er bloß no Kopf ond Soil an dem hendra Wagadoil.
9. Da kriegt er en große Zora, nemmt den Kopf mitsamt de Ohra, schmeißt en, was er schmeißa ko, dem Kondukteer an Ranza no.
10. "Worom bischd du so schnell gfahra, du muschd jetzt den Schada zahla! Du alloi bisch schuld do dro, daß i d'Goiß vrlaura hau."
11. So jetzt wär des Liedle gsonga, hat's eich recht end Aura glonga. Wer's no ned begreifa ko, fangt nomol von vorne o!